

Neuer Schüleraustausch, neue Eindrücke und neue Freundschaften

Neue Menschen, neues Essen, neue Landschaften- All das durfte dieses Jahr die 9. Und 10. Klasse im Rahmen eines Schüleraustausches mit Mulhouse kennenlernen.

Am 22. März fuhren wir bereits um 7 Uhr morgens los mit dem Bus Richtung Frankreich. Insgesamt dauerte die Busfahrt ca. 6 Stunden und als wir ankamen, wurden wir von unseren Austauschschülern und deren Klassenleitung mit Kennenlernspielen und etwas Kuchen empfangen. Noch am selben Tag bekamen wir einen kurzen Rundgang über das Schulgelände der Albert-Schweitzer-Schule und kamen anschließend in unsere Gastfamilien.

Der nächste Tag begann für uns Deutsche in verschiedenen französischen Klassen und Fächern, wie Matheunterricht oder Deutschunterricht- aber auf Französisch. Nach einem Mittagessen in der Schulkantine machten wir uns zu Fuß auf den Weg in die Innenstadt und bekamen dort eine ausführliche Stadtführung quer durch Mulhouse.

Am Freitag ging es für uns nach Straßburg zusammen mit den französischen Austauschschülern. Zunächst erkundeten wir ein bisschen die Altstadt und machten gegen 11 Uhr eine Bootstour vorbei am europäischen Parlament auf der Ill. Auch wenn das Wetter nicht wirklich mitspielte, ging es für uns nach einer kurzen Mittagspause weiter zum Tomi Ungerer Museum und wir hatten die Möglichkeit, uns dort die aktuelle Ausstellung anzuschauen, mussten danach jedoch wieder nach Mulhouse zurückkehren.

Das Wochenende stand den französischen Familien zur freien Gestaltung offen. Einige Schüler gingen zum Bowlen, zur Eisbahn oder besuchten erneut die Innenstadt, doch einige andere erzählten von einem Tag in Colmar oder in einem modernen Museum in Mulhouse.

Auch am Montagmorgen besuchten wir den französischen Unterricht und hatten ein zweites Mal die Möglichkeit, in der Kantine der Schule zu essen. Mulhouse ist bekannt für Straßen- und Wandkunst, was wir in einer Führung durch die Stadt zu sehen bekamen. Auch an diesem Abend kehrten wir zurück in unsere Gastfamilien oder in das Internatsgebäude der Albert-Schweitzer-Schule, wo zwei unserer deutschen Schüler untergebracht waren.

Der letzte Tag unseres Besuchs in Frankreich beinhaltete sowohl einen Besuch im Museum Electropolis als auch einen Rundgang durch den zoologischen und botanischen Park von Mulhouse. Am Abend fand unser gemeinsamer Abschlussabend an, der gefüllt war von Musik, Aufführungen, Essen und Geschenken.

Dieser Abschlussabend war noch lange nicht das Ende unseres Austausches, denn am 3. Mai besuchten uns die Franzosen hier in Schweinfurt. In einer Woche besuchten sie viele schöne Ecken von Schweinfurt, gingen in die Kunsthalle und kamen zu uns in den Unterricht, aber nicht nur Schweinfurt bekamen sie zu sehen. Sie verbrachten einen Tag in Bamberg, fuhren zusammen mit uns nach Nürnberg und auch Würzburg wurde von einigen Schülern am Wochenende ein Besuch abgestattet.

Nicht nur unter Schülern, sondern auch unter Lehrern konnten Freundschaften geschlossen werden und wir alle können aus dieser gemeinsamen Zeit Erfahrungen von unglaublichem Wert mitnehmen. Ich denke, dass wir alle mit einer positiven Einstellung auf den Austausch und die Zeit mit den Franzosen zurückblicken können.

Paula Rensing, 9a





